

ENTOMOLOGISCHE ZEITSCHRIFT.

Central-Organ des
internationalen Entomologischen
Vereins



Herausgegeben unter Mitwirkung hervorragender Entomologen und Naturforscher

No. 37.

Frankfurt a. M., 9. Dezember 1911.

Jahrgang XXV.

Inhalt: Die Raupe des Hybriden *Saturnia* ♂ × *atlantica* ♀. Von Reinhold Wünsche, Neugersdorf, Sa. — Häufiges Auftreten von *Apatura iris* L und *ilia* ab. *clytie*, Schiff. im Jahre 1911. Von Otto Schindler, Wien. — Laubfrösche am Köder. Von H. Raebel, Zabrze (O.-Schl.). — Ueber die Flugzeit einiger Schmetterlingsarten. Von J. Hainer, Laibach. Fortsetzung. — Kleine Mitteilungen.

Die Raupe des Hybriden *Saturnia* ♂ × *atlantica* ♀.

Von Reinhold Wünsche, Neugersdorf (Sa.).

Am 1. Juni d. J. erhielt ich von Herrn Adalbert Ebner in Augsburg 1 Dtzd. (13) Eier der Kreuzung *Sat. pyri* ♂ × *atlantica* ♀. In Form und Größe unterscheiden sich dieselben in nichts von *atlantica* Eiern.

Die ersten Räumchen — 8 Stück — schlüpften am 8. Juni früh, das neunte am nächsten Morgen. Die übrigen Eier ergaben keine Räumchen.

Die Räumchen sind schwarz, rötlichbraun behaart, die Warzen grau. Im ganzen Aussehen ähneln sie sehr den Räumchen von *pyri*, doch sind sie etwas kleiner und dunkler als diese.

Am 14. Juni häuteten sich die ersten 6 Räumchen zum 1. Male. Die Farbe ist nun grünlichweiß. Die Warzen sind gelb. Kopf, Bauch und Füße sind schwarz. Auf dem Rücken befinden sich auf jedem Segment zwei, an den Seiten auf jedem Segment ein schwarzer Punkt. Die Haare sind kurz und gelblich.

Am 18., 19. und 20. Juni erfolgte die 2. Häutung. Die Farbe ist jetzt hellgrün, Kopf und Bauchfüße sind grün, die Warzen gelb, vorn, an den Seiten und hinten mit langen, schwarzen Kolbenhaaren besetzt. Der Bauch ist schwarz, der Kopf an den Seiten mit schwarzem, dreieckigem Fleck gezeichnet. Der Nachschieber einiger Raupen ist mit schwarzem Fleck verziert. Auf dem Rücken stehen auf jedem Segment je einer oder zwei kleine, schwarze Pünktchen. Die Stigmen sind schwarz, die Stigmatale ist blaßgelb.

Am 22., 23. und 24. Juni dritte Häutung. Länge 27 mm. Farbe hellgrün, Warzen an der Basis gelblich an den Spitzen blaßlila, Kopf hellgrün, seitlich und unten mit 4 kleinen, schwarzen Fleckchen gezeichnet. Lüftlöcher und Füße schwarz umsäumt, zwischen den Brustfüßen schwarz, Seitenlinie schwefelgelb.

Nach der am 28., 29. und 30. Juni überstandenen 4. (letzten) Häutung beträgt die Länge 42—45 mm, die Farbe ist wie vorher — hellgrün —, die Seitenlinie schwefelgelb, seitlich am Kopfe befindet sich ein kleiner, schwarzer Punkt. Die Warzen sind gelb, an den Spitzen hellblau, die Brustfüße fleischfarben,

die Bauchfüße grün, schwarz umsäumt. Nachschieber und Afterklappe sind wachsfarben, gelb gerandet, die Stigmen blaßrosa.

Am 7. Juni ist die erste Raupe erwachsen, ihre Länge beträgt 90 mm, sie verfärbt sich rotbraun und beginnt zu spinnen. Bis zum 14. Juli sind alle 9 Raupen eingesponnen.

Die Cocons sind anfangs weiß, verfärben sich jedoch später hellbraun (ein Cocon ist dunkelbraun) sind denen von *Sat. pyri* sehr ähnlich, doch haben sie eine festere Struktur als diese. In der Größe gleichen sie kräftigen *atlantica*-Cocons.

Als Futter wurde anfangs Esche, Pflaume und Pfirsich angenommen. Nach der 1. Häutung wurde Esche bevorzugt, darum ließ ich Pflaume und Pfirsich weg. Bei dieser Fütterung gediehen die Raupen vorzüglich. Ich betrieb die Zucht in Gläsern, das Futter stellte ich in Wasserfläschchen. Wie aus Vorstehendem ersichtlich ist, gelangten von den 9 geschlüpften Räumchen alle zur Verpuppung.

Das kürzeste Raupenstadium betrug 29, das längste 35 Tage (bis zum Einspinnen). In der Farbe gleichen die Raupen von der 1. Häutung ab den *atlantica*-Raupen, doch die Warzen und die Kolbenhaare erinnerten mehr an die Abstammung von *pyri*. Von dem den erwachsenen *pyri*-Raupen eigentümlichen, knisternden Tone habe ich bei den Raupen dieser Kreuzung trotz wiederholter, willkürlich verursachter Störung nichts wahrnehmen können.

Mit Spannung sehe ich dem Schlüpfen dieses neuen Hybriden entgegen, das hoffentlich im Frühjahr des nächsten Jahres erfolgt.

Häufiges Auftreten von *Apatura iris* L und *ilia* ab. *clytie*, Schiff. im Jahre 1911.

Von Otto Schindler, Wien.

Vor Allem hebe ich hervor, daß die Bemerkung in den Handbüchern: „In nassen Jahren häufig“ dahin zu ändern ist, daß sich in solchen (1910) die Raupen gut entwickeln, um im nächsten Jahre als Falter häufig aufzutreten. Nachstehend ein Beweis: „Am 29. Juni 1911 unternahm ich mit mehreren Sammlern einen Ausflug in den Rohrwald bei Spillern (Umgebung von Wien). Wir kamen daselbst

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1911

Band/Volume: [25](#)

Autor(en)/Author(s): Wünsche Reinhold

Artikel/Article: [Die Raupe des Hybriden Saturnia â™, X atlantica â™, 203](#)